



Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21

WHAT'S UP WITH CLASS?!

15 MAY 2019

9:30 | 18:00

Reclaiming the conversation about class.

Wheelchair Accessible
English-Deutsch
Childcare



Nicht: *Race vs. Klasse*

Sondern: *Race und Klasse!*

Wir möchten das Gespräch über Klasse zurückfordern, denn jedes Gespräch über Klasse ist nicht vollständig, wenn wir nicht auch über Race, Gender, Behinderung, sexuelle Orientierung, Nationalität und Migrationsstatus sprechen.

In dieser ganztägigen Veranstaltung soll es darum gehen, einen Raum für Austausch zu eröffnen, um das Thema Klasse/Klassismus aus einer intersektionalen Perspektive anzugehen.

In unterschiedlichen Inputs, Workshops und Gesprächsrunden soll eine Reihe von Themen behandelt werden, bei denen es um das Ineinandergreifen von Race und Klasse geht; dabei werden weitere Diskriminierungs- und Unterdrückungskategorien mitgedacht. Thematische Schwerpunkte wären:

- ★ Verknüpfung von Kolonialismus, Rassismus und Kapitalismus
- ★ Care-Arbeit
- ★ Reproduktive Gerechtigkeit
- ★ Öffentlicher Raum

Bei allen Unterthemen geht es insbesondere um Fragen von Partizipation, Aus- und Einschlüssen sowie Zugangsbarrieren im Kontext von Race und Klasse.

Unser Anliegen ist es, gewöhnliche Gespräche zum Thema Klassismus explizit um die Kategorie Race/Migration zu erweitern. Es geht uns darum zu verdeutlichen, wie in unterschiedlichsten Bereichen sowohl auf institutioneller als auch auf struktureller und alltäglicher Ebene Race und Class als soziale Kategorien miteinander verwoben sind.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation von xart splitta, dem Center for Intersectional Justice und dem Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung und wird zusammen mit dem Nachbarschaftshaus Urbanstraße (NHU) durchgeführt. Sie findet im Rahmen des Shared Spaces Verbundprojekts der Heinrich-Böll-Stiftung statt.

9:30 | 10:00

Anmeldung

10:00 | 10:10

Begrüßung von xartsplitta und Center for Intersectional Justice (CIJ)

10:10 | 11:10

Erzählungen über Klasse

- ★ Emine Aslan
- ★ Sandra Selimović (SchauspielerIn, RegisseurIn und SängerIn)
- ★ Tuğba Tanyılmaz & Ed Greve (i-Päd und Migrationsrat Berlin)

11:15 | 12:00

Input zur Geschichte von Klasse, Migration, (Post)Kolonialismus und Rassismus

Amel Ouaiïssa

12:00 | 13:00

Mittagessen

13:00 | 14:30

Care-Arbeit

- ★ Input von Collectif 360° und Diskussion
- ★ Paralleler Workshop durchgeführt von Tuğba Tanyılmaz & Ed Greve

14:35 | 16:05

Reproduktive Gerechtigkeit

- ★ Input von Dinah de Roquet-Bons (Transgender Europe, Int. Committee on the Rights of Sex Workers in Europe & Global Network of Sex Work Projects) und Diskussion
- ★ Paralleler Workshop durchgeführt von Aylin Turgay (Alice-Salomon-Hochschule)

16:10 | 17:40

Öffentliche Räume

- ★ Input von Céline Barry (Each One Teach One und Kampagne "Ban Racial Profiling") und Diskussion
- ★ Paralleler Workshop durchgeführt von Saboura Naqshband (Berlin Muslim Feminists) & Amina Aziz (Podcasterin "Mit freundlichen Grüßen")

17:40 | 18:00

Abschluss

19:00

Filmvorführung von "Remue-Ménage Dans La Sous-Traitance"

März 2002, Paris. Reinigungskräfte, die in Accor-Hotels arbeiten, streiken. Die meisten Streikenden sind Frauen westafrikanischer Herkunft und kämpfen zum ersten Mal in ihrem Leben für ihre Rechte. Der Film, der über einen Zeitraum von 4 Jahren gedreht wurde, skizziert verschiedene Kämpfe, bei denen mit wenigen Ressourcen, aber einem zähen Willen, kollektiv organisierte Individuen das Gesetz der Unterwürfigkeit, das in der Welt der Arbeit, insbesondere in der Arbeit unter Vertrag genommen wird, durchbrechen.

***Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltung Foto-, Ton- und Filmaufnahmen für Veröffentlichungen der Veranstalter*innen gemacht werden können.*

ANMELDUNG